

Flughafen Bern-Belp / Beitrag an den Infrastrukturausbau 2006–2008; mehrjähriger Verpflichtungskredit / Objektkredit

Roland Näf, Muri (SP). Ich möchte vorausschicken, dass ich für die Mehrheit der SP-Fraktion spreche. Die Minderheitsposition wird anschliessend von Einzelsprechern vertreten werden. Ganz klar im Vordergrund stehen die Finanzen, also die Frage, ob der Kanton sich beteiligen soll. Es geht, wie Herr Pulver bereits erwähnt hat, nicht um die Pistenverlängerung. Offenbar halten auch die bürgerlichen Parteien die Unterstützung oder Subventionierung nicht per se für etwas Gutes. Ich lese Ihnen ein Zitat von Frau Kohler in Bezug zur Pistenverlängerung aus dem Protokoll der Januarsession vor: «Eine staatliche Unterstützung für den Flugplatz beziehungsweise für die Alpar AG für Betriebskosten würde ich in jedem Fall ablehnen.» Frau Bolli hat vorhin ebenfalls eine Differenzierung gemacht, indem sie sagte, es gehe hier nur um die Infrastruktur. Schauen wir nun, was mit diesem «Kässeli» effektiv gemacht worden ist. Man hat mit den Infrastrukturbeiträgen beispielsweise im Berner Oberland einen Seilbahnbau unterstützt oder man hat den Bau eines Kongresszentrums mitfinanziert. Wenn nun aber der Kanton den Bau einer Seilbahn unterstützt, hat die Seilbahnbetreiberfirma automatisch ein bisschen mehr Geld, um beispielsweise ihre Arbeitnehmer zu bezahlen. Wenn wir also der Alpar den Infrastrukturausbau mitfinanzieren, heisst dies, dass die Alpar am Schluss mehr Geld zur Verfügung hat. Für sie ist das am Schluss genau dasselbe «Kässeli», das sie für eine Anschubhilfe einsetzen kann. Sie kann mit dem Geld dafür sorgen, dass die Flughafentaxen gesenkt werden. Es spielt überhaupt keine Rolle für die Alpar, ob der Kanton das Geld in die Infrastruktur steckt oder ob er effektiv gleich Betriebskosten finanzieren würde. Vom «Kässeli» her ist das genau dasselbe, und deshalb verstehe ich nicht, wie die bürgerlichen Parteien so etwas unterstützen können, insbesondere mit Argumenten, wie ich sie im Januar von Frau Kohler gehört habe.

Wir haben im Kanton für solche Fragen immer Leitbilder im Hintergrund. Eines davon ist das Leitbild des Kantons in Sachen Luftverkehr. Ich zitiere: «Eine möglichst rasche Einführung der Kostenwahrheit erachtet der Kanton als wichtige Rahmenbedingung.» Kostenwahrheit, wenn Sie Pisten finanzieren? Ein zweiter Satz aus dem Leitbild: «Betreiberinnen und Betreiber von Flugplatzanlagen handeln im Rahmen der Vorgaben eigenverantwortlich.» Ich staune. Gestern haben wir gehört: freier Wettbewerb bei den Ladenöffnungszeiten, der Staat hält sich zurück, den Firmen wird der freie Entscheid gelassen – und heute tönt es um 180 Grad anders. Verblüffend ist auch da, wie Herr Riesen auf die Tatsache reagiert hat, dass man das Geld sprechen will. Ich zitiere den «Bund» von vorgestern: «Wir haben bloss mal beim Kanton angefragt, ob er etwas Geld gibt.» Das klingt so, als ob die bürgerliche Mehrheit nur darauf gewartet hätte, einmal Geld in den Flughafen stecken zu können. Es braucht so wenig! Interessant ist auch, wie es denn für Herrn Riesen ohne Kantonsbeiträge aussehen würde: «Wir wären sicher freier, rein unternehmerisch zu denken.» Das unternehmerische Denken ist offenbar doch ein Problem bei der bürgerlichen Mehrheit im Rat: Man senkt Steuern, baut Schulden ab, vermindert die Ausgaben – immer dieselben Sprüche, in jeder Session – und nun ist plötzlich alles vergessen und man will locker drei Millionen in die Alpar stecken. Ich habe den Eindruck, dass Sie da ein Glaubwürdigkeitsproblem haben. Sie müssen vor den Wahlen der Bevölkerung vielleicht noch erklären, wie das gehen soll.

Die entscheidende Frage ist: Woher nehmen wir das Geld? Im Vortrag des Regierungsrats ist es klar erwähnt: Im Finanzplan ist dieser Betrag von 3 Mio. Franken nicht eingestellt. Und es wird auch eindeutig gesagt – ich zitiere den Regierungsrat: «Im Rahmen des Budgetprozesses 2007 müssen die entsprechenden Beiträge eingestellt und so weit möglich kompensiert werden.» Nun stellt sich die spannende Frage: Wo soll denn kompensiert werden? Vor einigen Tagen hatten wir hier ein Problem bei nicht eingestellten 120 000 Franken für die Kornhausbibliotheken. 120 000 Franken für die Kinder, die lesen möchten. Und heute geht es um einen Betrag von 3 Mio. Franken, der nicht eingestellt ist, und da ist es plötzlich kein Problem. Da verstehe ich die Welt nicht mehr!

Spannend ist auch Folgendes: Dieser Betrag betrifft den Infrastrukturbereich im Berner Oberland. Es geht hier um Beträge à fonds perdu von zirka einer Million pro Jahr. Es ist interessant zu sehen, wohin bei der gleichen Produktgruppe das Geld in der Vergangenheit geflossen ist. Das waren beispielsweise Projekte im Berner Oberland wie der Bau eines Kongresszentrums oder eine Seilbahnmitfinanzierung. Und wenn es ums Kompensieren geht, wird genau in dem Bereich gespart werden. Wenn Belpmoos die 3 Mio. Franken erhält, wird der Tourismus im Berner Oberland darunter leiden. Das heisst, während dreier Jahre wird es für solche Projekte keinen Rappen geben.

Ich habe mit Mitarbeitern der Beco gesprochen und sie gefragt, wo denn kompensiert werden soll. Für sie ist klar, Belpmoos hat einen gewissen Nutzen. Doch für wen? Sie haben das Gantrischgebiet erwähnt, das bestimmt profitieren würde vom Flughafen. Das Gantrischgebiet wäre eines der ersten Gebiete, die wegen dieser 3 Mio. Franken zur Kasse gebeten würden und ihre Projektbeiträge nicht erhielten. An diejenigen, die im Rat noch sprechen werden und den Beitrag unterstützen: Sagen Sie doch allen hier im Saal und auch dem Volk, wie Sie das anschliessend kompensieren wollen. Und wenn Sie das nicht können, bitte ich die Volkswirtschaftsdirektorin, das nachzuholen. Ich möchte es wissen. Eine weitere Frage ist folgende: Wer profitiert schliesslich? Frau Bolli hat die Charter- und Linienflüge erwähnt, welche für den Wirtschaftsraum entscheidend sind. Doch haben diese in der letzten Zeit nur

abgenommen: 2005 ist eine Fluglinie nach der andern eingegangen. In Anbetracht der knappen Finanzlage möchte ich Sie bitten, den Vorschlag der Steuerungskommission abzulehnen.